29. Jahrgang Nr. 4 Winter 2014/2015

Immanuel-Bote

Evangelische Immanuel-Gemeinde
Königstein im Taunus



Liebe Leserin, lieber Leser,

Weihnachten führt immer ein bisschen zurück in die Kindheit. In Winterzeiten mit dickem Schnee und scheinbar endlos langen Ferien, gemütlichen langen Abenden und dem Gefühl, aus der Zeit herausgetreten zu sein.

Unsere Kirche im Schnee, aufgenommen im Winter 2010, rührt an solche Kindheitsgefühle. Sentimental muss man solche Empfindungen dennoch nicht nennen. Eher haben sie zu tun mit der weihnachtlichen Ahnung vom Wunder, dass Gott unsere Welt nicht abgeschrieben hat. Trotz Krieg, Terror, Gewalt, Armut, Angst und Flüchtlingselend, die so vielen Menschen gerade in diesem Winter schwer zusetzen.

Die Bibel betont, dass Gott im Verborgenen unerwartet gegenwärtig ist. Eingewickelt in ein Windeltuch als Kind kommt Gott in die Welt. Den Engel sendet er ins Abseits - zu unbedeutenden Hirten, die unter freiem Himmel übernachten müssen.

Mitten im Strom der Zeit, der auch Maria und Josef mitreißt und zwingt, nach Bethlehem zu gehen, gibt es „erfüllte Zeit“: den Augenblick, wo die Sehnsucht nach Übereinstimmung zwischen Mensch und Gott gestillt ist. Das schafft mitten im Alltäglichen einen kraftspendenden Ruhepol.

Rudolf Otto Wiemer (1905 - 1998), Erzähler und Lyriker, umschreibt das, was an Weihnachten geschieht, als ein „heimlich Funkeln“:

Es geht ein heimlich Funkeln
durch alle Welt verhüllt.
Es steht ein Stern im Dunkeln,
die Zeit ist nun erfüllt.

Die Weisen in den Winden
sind aller Fragen satt.
Der Engel soll sie finden
der gute Botschaft hat.

Die Hirten in den Hocken
haben nicht Haus noch Licht.
Bald wird ein Wort frohlocken,
das heißt: Fürchtet euch nicht!

Ein Kindlein wird geboren
im Stall bei Ochs und Stier.
die Welt ist nicht verloren:
Das Himmelreich ist hier.

Eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten wünschen Ihnen Ihre

Katharina Strodt-Neuschäfer

Bernhard Neuschäfer.

Advent in der Evangelischen Immanuel-Gemeinde



Erster Adventssonntag, 30. November
10.00 Uhr Kantatengottesdienst

Montag, 1. Dezember, 17.30 Uhr
Lebendiger Adventskalender, Treff Brunnen im Kurpark

Samstag, 6. Dezember, 11.00 - 13.30 Uhr
Straßenaktion der Konfirmanden K 2016
in der Fußgängerzone nahe Buchhandlung MillenniuM
für die Schulkinder in Mitsedzini und Shangweni/Kenia

Zweiter Adventssonntag, 7. Dezember
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Montag, 8. Dezember, 17.30 Uhr
Lebendiger Adventskalender, Treff Brunnen im Kurpark

Freitag, 12. Dezember, 16.00 - 17.30 Uhr
Adventsfeier des Freundeskreises Asyl,
Adelheidstift, Burgweg 14

Dritter Adventssonntag, 14. Dezember
10.00 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Taufgottesdienst
17.00 Uhr Weihnachtskonzert der Singschule

Montag, 15. Dezember, 17.30 Uhr
Lebendiger Adventskalender, Treff Brunnen im Kurpark

Vierter Adventssonntag, 21. Dezember
10.00 Uhr Gottesdienst



Heiligabend, 24. Dezember 2014

14.00 Uhr
Krippenspiel für die Kleinen

15.00 Uhr
Krippenspiel für die Großen

16.30 Uhr
Familienvesper

18.00 Uhr
Christvesper Erwachsene

23.00 Uhr
Christmette

Erster Christtag, Donnerstag, 25. Dezember
10.00 Uhr
Kantatengottesdienst „Jauchzet, frohlocket!“
mit dem I. Teil aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach

Zweiter Christtag, Freitag, 26. Dezember
10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst

Sonntag zwischen den Jahren, 28. Dezember
10.00 Uhr
Liedgottesdienst

Aus einer Predigt Martin Luthers Weihnachten 1533

„Als sie nun, dem Kaiser Gehorsam zu leisten, aus Galiläa nach Judäa gen Bethlehem gekommen sind, sagt der Evangelist, sei die Zeit vorhanden gewesen, dass die Jungfrau Maria gebären sollte. Da ist doch gar



all Ding ungerüstet und ungeschickt. Siehe, die zwei Eheleutlein sind in einem fremden Land, in einer fremden Stadt, da sie weder Haus noch Hof haben, und ob sie schon, wie es kaum gefehlt hat, Freunde da haben, so haben doch dieselben ihrer nichts geachtet. Über das alles war die Stadt dazumal so voll, dass sie keinen Raum hatten in der Herberge, mussten deshalb in den Kuhstall, und sich da, wie die armen Leutlein, behelfen! Da wird weder Spond (Sofa), Leinlaken, Polster, Kissen noch Federwatt (Federbett) gewesen sein. Ein Bund Stroh hat da müssen das Beste tun, dass sie bei dem lieben Vieh sich ein Ruhestättlein gemacht haben. Daselbst im harten Winter bei Nacht wird die edle gebendeite Frucht, das Kindlein Jesus geboren.

Dies ist kurz die Historie, welche ohne Zweifel der Evangelist so eigentlich uns hat wollen vormalen, die wir sonst so kalt sind, ob er doch ein wenig unsere Herzen erwärmen könnte, weil unser Heiland so elendiglich auf diese Welt geboren ist. Bethlehem wäre wohl wert gewesen, dass es dazumal in den Abgrund der Hölle versunken wäre, das nicht so viel Ehre seinem Heiland beweist, dass es ihm irgendeine Mulde zur Wiege oder ein Bankphühl (Brett) für ein Kissen leiht. Seine Wiege ist erstlich der lieben Mutter Schooß, darnach die Krippe oder Kuhbarn (Raufe). Also wiegt man dies Kindlein ein ...“

Kerzenworkshop im Advent

Bei Kerzenschein, vorweihnachtlichen Klängen und Plätzchenduft wollen wir, wie in den letzten Jahren, gemeinsam Adventskerzen basteln.



Wann?	Mittwoch, 26. November 2014, 15.00 - 16.30h (Kindergartenkinder) 16.30 - 18.00h (Schulkinder)
Wo?	Kirchenladen, Kirchstrasse 14, Königstein
Wer?	Kinder zwischen 4 und 6 Jahren bitte in Begleitung eines Erwachsenen; Kinder ab 7 Jahren ohne Begleitung

Für die Kerzen und bunte Wachsplatten zum Verzieren bitten wir um einen Kostenbeitrag von 2.-€ pro Kerze.

Auf viele größere und kleinere Kerzenbastler freue ich mich sehr!

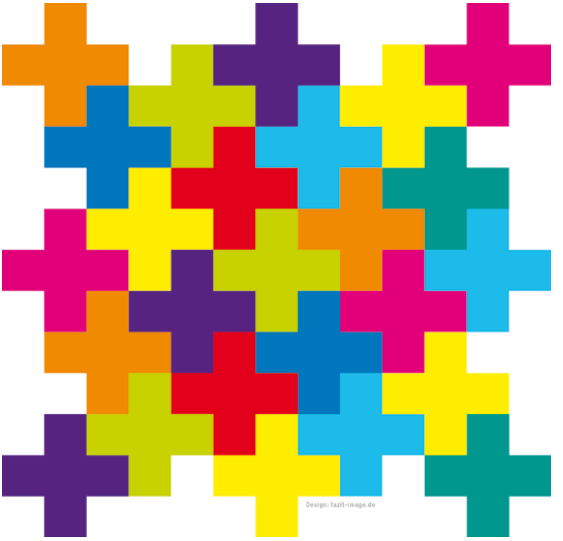
Birgit Schulz-Stöcklin

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt unter Telefon 7334.

Hier finden Sie
zahlreiche Bilder und Informationen
zur Immanuel-Gemeinde:
www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Wahl zum Kirchenvorstand am 26. April 2015

Zur Kirchenvorstandswahl im April 2015 hat der Kirchenvorstand im Herbst einen Benennungsausschuss einberufen, der einen vorläufigen Wahlvorschlag erarbeitet.



Mindestens 15 Kandidierende sind zu benennen. Sie werden sich in einer Gemeindeversammlung öffentlich vorstellen.

Natürlich richtet der Benennungsausschuss sein Augenmerk darauf, dass unter den Kandidierenden Männer und Frauen gleichermaßen vertreten sind. Unterschiedliche Talente und Überzeugungen sollen in ein gutes Team einmünden. Alle Arbeitsgebiete des jetzigen Kirchenvorstands sollen im neuen Kirchenvorstand ab September 2015 von den neuen Mitgliedern dieses Leitungsgremiums unserer Gemeinde verantwortlich übernommen werden.

Erfreulicherweise stellt die Kandidatensuche in unserer Gemeinde kein großes Problem dar. Der im Kirchenvorstand anstehende Generationswechsel scheint zu gelingen.

Die Gemeindeversammlung wird am Sonntag, 18. Januar 2014 im Anschluss an den Gottesdienst in der Immanuelkirche stattfinden. Hierzu sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde herzlich eingeladen!

Gemeindeversammlung zur Kirchenvorstandswahl

Sonntag, 18. Januar 2015, 11.15 Uhr in der Immanuelkirche

I feel go(o)d: Gelungener Konfitag 2014

Am 11. Oktober war es wieder einmal soweit: Konfirmanden aus der Konfigruppe K16 Königstein haben sich mit anderen Konfirmandengruppen aus unserem Dekanat zum Dekanats-Konfitag 2014 mit dem Motto I FEEL GO(O)D getroffen.

Stellen Sie sich vor, wie die Albert-Einstein-Schule in Schwalbach vom Lachen, Singen und der Unterhaltung junger Menschen summt! Mehr als 300 Konfirmanden aus 17 Kirchengemeinden in neun Städten und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises sowie in Königstein und Kronberg haben sich und ihre Körper in 25 verschiedenen Workshops auf allen Etagen des Schulgebäudes und in der Turnhalle ausprobiert.



Welche Spuren hinterlassen wir in unserem Leben?
Die Konfirmanden der Gruppe K 2016 zeigen ihre Schuhsolen
(und z. T. erstaunliche Schuhgrößen!)

Spüre ich mich als Geschöpf Gottes oder fühle ich mich einfach nur gut? Das war die Frage, die hinter den Übungen stand. Ein Tag voller Gemeinschaft, Singen, Spiel und Spaß und mit der großen Entdeckung, dass nicht nur in unserer Gemeinde, sondern rundherum junge Menschen mit den gleichen Ideen, Interessen und Fragen im Konfirmationsunterricht ihren Weg und manche Antworten suchen.

Nach einem gemeinsamen Auftakt mit Vorstellen aller teilnehmenden Gruppen, Singen und Beten, konnte sich jeder frei durch das Schulgebäude bewegen.



Jakob träumt von der Himmelsleiter - eine konfimäßige Annäherung an die Geschichte aus 1. Mose 28

Der mit vielen Ideen gestaltete Parcours ‚Gott und ich' in der Aula ist immer sehr beliebt und ein guter Ruhepol zwischen all den Aktivitäten wie Menschenkicker, Raupe Nimmersatt und Känguru-Boxen oder den vielen musikalischen und kreativen Angeboten. Aber auch vor unserem Gemeindeworkshop ‚Massage', in dem unsere Betreuer aus der Konfigruppe K15, Nike Löbsack, Valerie Wahl und Sonja Dawson, mit Hingabe Kopf- und Schulterentspannung zeigen und durchführen, bilden sich manchmal Warteschlangen. Ein gemeinsamer Abschluss mit den Bildern des Tages bildet das schöne Ende eines spannenden Nachmittages.

Ohne die erwachsenen Helfer, die auch in diesem Jahr wieder aus unserer Gemeinde mit viel Engagement und Einsatz Organisation und Durchführung begleitet haben, könnte so ein Erlebnis nicht stattfinden.

Deshalb sagen wir an dieser Stelle einen ganz besonders herzlichen Dank an Steffi Heßberger, Sabine Meyer, Frank Thomas, Corinna Löbsack und Anna Basse.



Bereits in der vierten Ausgabe ist jetzt der KÖNIGSTEIN-Fotokalender von Greta und Georg Hoch erschienen. Darin zeigen die beiden Profifotografen in zwölf Bildern wieder einige der schönsten Seiten der Kurstadt zu verschiedenen Jahreszeiten.

Beginnend mit schneebedeckten Ausblicken auf die Königsteiner Kernstadt sowie Schneidhain und den Bangert folgen unter anderem Stadtansichten mit der umgebenden Taunuslandschaft sowie Fotos von besonderen, das Stadtbild prägenden Bauten, wie den historischen Königsteiner und Falkensteiner Rathäusern, der Burgruine Falkenstein und dem traditionsreichen Falkenstein Grand Hotel. Das Juli-Bild des Kalenders ziert das große Feuerwerk an der Königsteiner Burg. Aber auch romantische Details wie die Karlstraße in der Altstadt und die Herzog-Adolph-Anlage sind im Kalender vertreten. Mit einem winterlichen Bild des Luxemburger Schlosses endet der Königstein-Kalender.

Den neuen Fotokalender im Format DIN A3 gibt es für 19,90 € bei der Millennium Buchhandlung, der Kur- und Stadtinformation sowie bei Bürobedarf Lindlau.

Am 1. Advent ist der Königsteiner Fotokalender auch nach dem Gottesdienst erhältlich - von den dabei verkauften Kalendern gehen jeweils 7,00 € an das Kenia-Hilfsprojekt der Immanuel-Gemeinde für Schulkinder in Mitsedzini und Shangweni. Auch der KÖNIGSTEINER PORTRÄTS-Bildband ist an diesem Tag erhältlich - im Preis von 29,90 € ist eine Kenia-Spende in Höhe von 10,00 € enthalten.

„O je, Bethlehem“
Weihnachtssingspiel in der Immanuelkirche

„O je, Bethlehem“ sagen die Gäste im Weihnachts-Singspiel von Rainer Bohm, als sie nach vielen Jahren wieder nach Bethlehem kommen, weil Kaiser Augustus sie zur Volkszählung in ihre Heimatstadt beordert hat. Es ist für sie das kleine verschlafene Städtchen ihrer Kindheit, dem sie schon lange entflohen sind. Plötzlich ist es wieder voll von alten Bekannten und übereifrigen Beamten. Viele sind genervt von dem großen Trubel.

Im Gewühl treffen sich auch die alten Freunde Joshua und Joseph wieder. Der eine ist ein Kleinkrimineller mit dem Herzen am rechten Fleck, der andere ein rechtschaffener Zimmermann mit einem großen Problem: seine Frau erwartet jeden Augenblick ein Kind, aber er findet kein Quartier!



„O je, schon wieder Weihnachten!“ - so mag manch einer stöhnen in den Wochen vor dem großen Fest. Schon wieder Geschenke kaufen, schon wieder der ganze Trubel und immer die gleichen Lieder. Augenzwinkernd werden die Weihnachts-Hits in diesem Singspiel umgedichtet und machen die Weihnachtsgeschichte mit ihren Tücken ganz aktuell erlebbar. Die alten Lieder erklingen, gemeinsam mit den Kindern gesungen.

Zum Weihnachtskonzert mit den Kurrenden der Evangelischen Singschule sind alle eingeladen, die sich gerne auf Weihnachten einlassen und die Lust haben zu Lauschen, zu Schauen und auch selbst mitzusingen.

Die Kinder sammeln am Ausgang Spenden für die nächste Aufführung.

3. Advent, 14. Dezember 2014, 17 Uhr, Immanuelkirche
„O je, Bethlehem“ – Weihnachts-Singspiel
von Rainer Bohm und Gabriele Timm-Bohm
mit den Kurrenden Schneidhain und Königstein
Leitung: Sabine Schwarz und Katharina Götz

Musik in der Immanuelkirche Winter 2014/2015

1. Advent, 30. November 2014, 10.00 Uhr
Kantatengottesdienst
Johann Sebastian Bach, „Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“ (BWV 132)
Agnes Kovàcs, Sopran
Katharina Magiera, Alt
Sebastian Kitzinger, Bass
Vokalensemble Königstein
Instrumentalisten
Musikalische Leitung: Katharina Götz

3. Advent, 14. Dezember 2014, 17.00 Uhr
Weihnachtskonzert zum Lauschen, Schauen und Mitsingen
mit den Gruppen der Evangelischen Singschule



1. Weihnachtstag, 25. Dezember 2014, 10.00 Uhr
Kantatengottesdienst
Johann Sebastian Bach, Weihnachtsoratorium Teil I „Jauchzet, frohlocket“ (BWV 248)
Sofia Pavone, Alt
Daniel Sans, Tenor
Sebastian Kitzinger, Bass
Vokalensemble Königstein, Instrumentalisten
Musikalische Leitung: Katharina Götz

Sonntag, 18. Januar 2015, 17.00 Uhr
Marimba unterm Weihnachtsbaum
Percussion-Ensemble des Musik-Gymnasiums Montabaur
Katharina Götz, Orgel



1. Februar 2015, 17.00 Uhr
Liederabend
Franz Schubert, Winterreise
Andreas Weller, Tenor
Götz Payer, Klavier

Viele Fotos und Informationen zur Kirchenmusik
der Immanuel-Gemeinde finden Sie hier:

www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Workshop Religion in Dresden

Drei unvergessliche Tage hat der Workshop Religion unserer Gemeinde im September erleben dürfen mit einer besonderen Fahrt in die Kunst- und Kulturstadt Dresden. Ein Organisationsteam hatte im Vorfeld ein tolles Programm auf die Beine gestellt, das für viel Abwechslung während des Aufenthaltes sorgte.

Mit der Bahn ging es freitags am Frankfurter Hauptbahnhof los. Die Zugfahrt war sehr kurzweilig und heiter, da viele Reisegruppen Dresden zum Ziel hatten und alle bester Laune waren. Wen wundert's – Dresden ist einzigartig und reich an Sehenswürdigkeiten, die natürlich auch auf dem Reiseplan des Workshops nicht fehlen durften. Fachmännisch und mit viel Humor begleitet wurde die Gruppe durch eine äußerst engagierte und sympathische Reiseführerin, die einen reichen Wissensschatz zu Dresden inne hatte und dadurch jede auch noch so spezielle Frage beantworten konnte. Durch sie bekam die Gruppe einen unvergesslichen und besonderen Eindruck der schönsten Sehenswürdigkeiten von Dresden. Auf dem „Fahrplan" stand zunächst die historische Altstadt mit ihren imposanten und prachtvollen Bauten aus den Zeiten der Renaissance, des Barocks und Bauwerken aus dem 19. Jahrhundert. Ein Highlight an dieser Stelle ist sicher der Zwinger, neben der Frauenkirche das bekannteste Baudenkmal Dresdens.

Gegen Abend ging es weiter zur Abendandacht in die Frauenkirche, die nach ihrem Wiederaufbau 2005 heute ganz in neuem Glanz erstrahlt und das Wahrzeichen der sächsischen Landeshauptstadt ist. Der Abend klang aus mit einem gemeinsamen Essen in einem der vielen schönen Gewölbekeller, wo man zünftig essen und den Tag bei einem Glas Sächsischem Wein oder Bier Revue passieren lassen konnte.

Am Samstag besuchte die Gruppe zunächst das Dresdner Residenzschloss wo das Grüne Gewölbe besichtigt wurde. Die historische Museumssammlung der ehemaligen Schatzkammer der Wettiner Fürsten von der Renaissance bis zum Klassizismus brachte alle Augen der Gruppe zum Leuchten. Überwältigt von der Reichhaltigkeit der Exponate, ging es weiter in Richtung Dresdner Neustadt, dem berühmten Szeneviertel am rechten Ufer der Elbe. Hier gibt es viele kleine Cafes und Lädchen, u.a. den ältesten Milchladen der Welt mit seinen gefliesten Wänden und Decken, der natürlich auch auf dem Reiseplan des Workshops nicht fehlen durfte. Der Besuch am Abend in der Semper-Oper mit der Vorstellung der Oper „Carmen" von Georges Bizet bildete einen weiteren Höhepunkt der Reise.

Im Zentrum des dritten Tages stand der Ausflug zum an der Elbe gelegenen Schloß Pillnitz. Sehr schön auch die Parkanlage, die man aufgrund von Dauerregen leider nicht in Gänze genießen konnte. Zurück nach Dresden ging es per Schiff, was besonders eindrücklich war, da man von diesem Blickwinkel aus die vielen herrlichen alten Villen betrachten konnte, die das Elbufer säumen.

Mit vielen neuen Eindrücken und sehr entspannt ging es am Nachmittag wieder mit der Bahn in Richtung Königstein. Wohin die nächste Reise führt? Auch dazu gab es auf der Rückreise viele Ideen. Man darf gespannt sein.

Birgit Schulz-Stöcklin



„Großmogul, wir kommen!“ Gute Stimmung vor dem Besuch des berühmten Grünen Gewölbes im Dresdner Residenzschloss

Senioren besuchen Lorsch und Lauresham

Im September besuchten Mitglieder von Dämmerschoppen und Gesprächskreis das karolingische Kloster Lorsch. Die „Torhalle“ wurde vielleicht für Gerichtstage genutzt. Neben ihr beeindruckten die Zehntscheune mit ihrem riesigen Dach, der große Kräutergarten und die Klostermauer.



Obwohl kaum noch Gebäude stehen, ahnt man etwas von der enormen Größe des ehemaligen Klosters. Es war im Mittelalter berühmt für seine Bibliothek, die auf dem damaligen Stand der Wissenschaft war. Ihre Bestände kann man heute in einer „digitalen Blibliothek“ nachvollziehen, die viele der Lorscher Handschriften als Scan bietet.

Neben dem Kloster ist in den letzten Jahren ein karolingisches Dorf namens „Lauresham“ nachgebaut worden, das sich als „archäologisches Freilichtlabor“ versteht. Dort sind verschiedene Haustypen, Handwerkszeuge und landwirtschaftliche Techniken des frühen Mittelalters zu erkunden - ähnlich wie im Hessenpark, nur hier ganz auf die Zeit Karls des Großen bezogen.

Ein kleiner Abstecher nach Heppenheim mit seiner sehenswerten Fachwerk-Altstadt rundete den schönen Ausflug ab.



Erntedankfest 2014 in der Immanuel-Gemeinde



Zur Anschaffung eines neuen Kühlbuses für die Bad Homburger Tafel wurden in Königstein in diesem Jahr Spenden in Höhe von 10.000 Euro gesammelt. Im Erntedankgottesdienst wurden sie an an Dr. Felix Blaser (Diakonisches Werk Bad Homburg) überreicht.



© hochmedia

Im Familiengottesdienst ging es um die Geschichte der biblischen Ruth. Wie sie erst alles verliert, um dann in Bethlehem eine neue Familie und ein gutes Zuhause zu finden, erzählte Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer mit dem Stockpuppentheater.



Gedenkstunde zum Novemberpogrom 1938

Vor 76 Jahren wurden wie in vielen deutschen Städten auch in Königstein die Synagoge verbrannt, jüdische Geschäfte und Wohnungen verwüstet, jüdische Mitbürger gedemüdigt, in Konzentrationslager verschleppt und ermordet. Am 9. November 2014 fand am Synagogenmodell im Kurpark die jährliche Gedenkstunde statt - gemeinsam veranstaltet vom Magistrat der Stadt Königstein, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus sowie den Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden Königsteins.



© hochmedia

Freundeskreis Asyl sucht Jobs und Wohnungen

50 Patinnen und Paten!
So viele Namen umfasst die Liste derer, die sich gerne für einen Asylbewerber in Königstein einsetzen wollen. Der Freundeskreis Asyl wächst kräftig, und das muss auch so sein.

Die Zahl „unserer" Flüchtlinge ist dagegen seit dem Sommer nur um zwei junge Männer gewachsen: einen Lehrer und einen Polsterer, beide aus Syrien, beide 23 Jahre alt. Zum Glück sprechen ihre Paten arabisch! Obwohl also die Flüchtlingszahl derzeit bei 25 stagniert: in absehbarer Zukunft werden ihnen weitere 75 Menschen folgen. Königstein soll rund 100 Menschen aufnehmen.

Das bedeutet:
Es werden Unterkünfte gebraucht. Der Freundeskreis macht sich entschieden dafür stark, die Flüchtlinge nicht an einem zentralen Ort, sondern in 3 oder 4 Gruppen unterzubringen. Wir wollen nicht, dass ein Ghetto entsteht. Integration setzt voraus, dass lebendige nachbarschaftliche Beziehungen entstehen können. Dafür muss das Mischungsverhältnis von bisherigen und neuen Anwohnern stimmen.

Im Seniorenwohnheim Georg-Pingler-Straße, in dem Senioren und Flüchtlinge unter einem Dach wohnen, ist das bisher sehr gut gelungen.

Der Freundeskreis sucht daher in Königstein und in den Stadtteilen nach geeigneten Wohnungen oder Häusern, in denen Flüchtlinge wohnen können.
Wer hat eine Idee?

Genauso wird nach Jobs gesucht. Denn viele Flüchtlinge dürfen jetzt bereits arbeiten. Einige von ihnen haben schon Praktika absolviert und



einen 450.- Euro-Job angenommen. Sogar die Möglichkeit einer regulären Ausbildung tut sich auf.
Übrigens wird es auch in diesem Jahr wieder eine kleine Adventsfeier des Freundeskreises geben, zu der Flüchtlinge, Paten und alle eingeladen sind, die sich in diesem wichtigen Bereich praktischer Nächstenliebe engagieren. Sie findet am 12. Dezember 2014 um 16.00 Uhr im Adelheidsaal statt.

Mozart in der Katholischen Pfarrkirche St. Marien



Beim großen Konzert in der voll besetzten Pfarrkirche St. Marien am 8. November 2014 führten das Vokalensemble Königstein, das Orchester l'arpa festante und die Solisten Agnes Kovàcs und Maren Favela (Sopran), Christian Dietz (Tenor) und Sebastian Kitzinger (Bass) unter der Leitung von Kantorin Katharina Götz Wolfgang Amadeus Mozarts Große Messe in c-Moll sowie Adagio und Fuge in c-Moll auf.



Wir gratulieren zur Taufe

(nur in der Print-Version enthalten)

Wir gratulieren zur Trauung

(nur in der Print-Version enthalten)

Wir haben Abschied genommen

(nur in der Print-Version enthalten)

Gemeindefahrt in die Fränkische Schweiz 2015

In diesem Jahr ging die Gemeindefahrt nach Sachsen und das positive Ergebnis führte dazu, auch für 2015 eine solche Fahrt anzubieten. Ziel ist diesmal die Fränkische Schweiz vom 7. bis 10. Juni 2015. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen Bamberg, Gößweinstein, Pottenstein mit interessanten Besichtigungen und am letzten Tag noch ein Abstecher nach Königstein in der Oberpfalz. Der Preis beträgt 370,00 € inklusive Halbpension, alle Besichtigungs- und Eintrittsgebühren, Mittagessen in Bamberg und Königstein sowie Reiseleitung vor Ort. Anmeldungen im Gemeindebüro oder bei Rainer Kowald – Telefon 1284.



Tisch und Teller

Wer gute Möbel oder Haushaltsgegenstände abgeben möchte, ruft hier an:

Diakonisches Werk
Tisch und Teller
Liebigstraße 6
65439 Flörsheim a.M.
Tel.: 06196 - 5035 - 0
E-Mail: info@tisch-und-teller.de
Internet: www.tisch-und-teller.de

Evangelische Singschule Königstein

Musikalische Früherziehung

Anfänger (Kinder von 3-4 Jahren)
Donnerstag, 15.00 - 15.45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain
Fortgeschrittene (Kinder von 3-4 Jahren)
Mittwoch, 16.00 - 16.45 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuholweg

Musikalische Grundausbildung

Aufbaukurs (Kinder ab 5 Jahren)
Mittwoch, 17-17.45 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuholweg

Chorsingen

Finken (Kinder von 4 - 6 Jahren)
Donnerstag, 11.00-11.45 Uhr und 14.30-15.15 Uhr
Ev. Kindergarten, Heulholweg

Kurrenden

Kurrende 1
(Kinder der 1. + 2. Klasse)
Dienstag, 16.00 – 16.45 Uhr
Musikraum der Grundschule Königstein

Kurrende 2 (Kinder ab der 3. Klasse)
Dienstag, 16.45-17.30 Uhr
Musikraum der Grundschule Königstein

Kurrende Schneidhain
Mittwoch, 12.30 – 13.15 Uhr
(6. Schulstunde)
Musikraum der Grundschule Schneidhain

Anmeldung zu allen Kursen im Büro der Singschule Königstein, Tel.: 06174 – 946953 oder per Mail: info@singschule.net

Veranstaltungen im Winter 2014

Vokalensemble
montags, 19.30 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14
Anmeldung bei Kantorin Katharina Götz, Tel.: 96 85 24

Kinderkirche
Große (ab 2. Schuljahr): 4. + 18. Dezember 2014, 15. + 29. Januar 2015, 5. + 19. Februar 2015, 5. + 19. März 2015.
Generalprobe am Sa., 7. März 2015, Aufführung „Mose“ 8. März 2015

Kleine (bis 1. Schuljahr) 27. November 2014., 11. Dezember 2014, 22. Januar 2015, 12. + 26. Februar 2015
Immer jeweils donnerstags um 16.00 Uhr im Adelheidstift, Burgweg 14 mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer und Steffi Heßberger (Große) bzw. Dorothee von Keil (Kleine).

Spielkreis für Kinder ab 2 Jahren
Information im Pfarramt, Tel: 06174 / 73 34

Krabbelkreise für Kinder ab 6 Monaten
nach Verabredung der Kreise, Adelheidstift, Burgweg 14, 1. Stock.
Informationen im Pfarramt, Tel: 06174 / 73 34

Evangelische Singschule
siehe Seite 23

Konfitreff
Adelheidsaal, Burgweg 14
K 2015: dienstags, 16.00 Uhr
K 2016: dienstags, 17.00 Uhr

Mittlere Generation Workshop Religion
Treffen nach schriftlicher Einladung! Adelheidsaal, Burgweg 14.
Information bei Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer.

Freundeskreis Asyl
Montag, 8. Dezember 2014, 18.00 Uhr im Kirchenladen, Kirchstraße 14
Information im Ev. Pfarramt, Tel.: 7334 www.fa-koenigstein.de

Gesprächskreis
Mittwoch, 5. + 19. November 2014, 10. Dezember 2014,
21. Januar 2015, 4. + 18. Februar 2015, 4. + 18. März 2015
immer 16.30 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14.

Dämmerschoppen für Herren
Dienstag, 20. Januar 2015 (18.00 – 19.30 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14
Leitung: Pfarrer Dr. Neuschäfer

Königsteiner Wunsch-Großeltern
Informationen im Pfarramt, Tel.: 7334 oder
Mail an wunschgrosseltern-koenigstein@t-online.de

Besuchsdienst
Dienstag, 25. November 2014, 9.30 Uhr Adelheidstift

Geburtstags-Nachmittag für Senioren
26. November 2014 und 28. Januar 2015 - im Adelheidsaal, Burgweg 14.
Eingeladen sind die Jubilare der beiden Vormonate und alle, die Geselligkeit und gute Unterhaltung schätzen!

Seniorensingen
jeweils am 3. Montag im Monat, 16h.00 im Adelheidstift, Burgweg 14
Frau Strecker, Tel: 56 11, Frau Kraneis, Tel: 37 62, Frau Roselieb, Tel: 5015

Senioren-Gymnastik
Montags, ab 9.45 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14,
Frau Borutta, Tel: 06082 / 488 889

Seniorentanz
Freitags, 10.30 – 12.00 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14,
Frau Klein, Tel: 06173 / 67828

Kirchen-Bistro
im Anschluss an den Hauptgottesdienst
jeweils ab 11.15 Uhr im Adelheidsaal:
14.12.2014, 18.01.2015,
15.02.2015, 15.03.2015
19.04.2015

Wir sind für Sie da

Evangelisches Pfarramt
Pfarrerin und Pfarrer
Katharina Stoodt-Neuschäfer, Dr. Bernhard Neuschäfer,
Tel: 06174 / 7334, Burgweg 16, 61462 Königstein im Taunus
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Internet: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Pfarramtssekretärin Sigrun Peckelsen
Bürozeiten, Di - Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel: 06174 / 7334, Fax: 06174 / 7525 E-Mail: sigpe@gmx.de

Kirchenmusikerin Katharina Götz, Tel: 06174 / 96 85 24
E-Mail: kirchenmusik-koenigstein@gmx.de

Küster Gerhard Orzechowski, Tel: 06174 / 96 90 53

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN: DE27 5019 0000 0301 2187 88; BIC FFVBDEFFXXX

Evangelischer Kindergarten
Leiterin Gudrun Gastreich, Bürozeiten Mo. - Fr. 8.00 bis 9.00 Uhr
Heuhohlweg 22, 61462 Königstein im Taunus Tel: 06174 / 7645, Fax:
06174 / 249 808 www.evkiga.de E-Mail: Kigakstein@aol.com

Verein zur Förderung der Kirchenmusik
der Ev. Immanuel-Gemeinde in Königstein
Vorsitzender: Dr. Thomas von Lingen, Tel.: 06174 - 96 41 42
Konto: IBAN DE64 5019 0000 6000 2112 04; BIC FFVBDEFFXXX

Kirchenladen Kirchstraße 14

Ökumenische Sozialstation Königstein
Georg-Pingler-Straße 29, Tel: 06174 / 95 999 60

Gottesdienste in der Evangelischen Immanuelkirche



Erster Advent 30. November 2014	10.00 Uhr	Kantatengottesdienst „Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“ BWV 132
Zweiter Advent 7. Dezember 2014	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Taufgottesdienst
Dritter Advent 14. Dezember 2014	10.00 Uhr	Gottesdienst
Vierter Advent 21. Dezember 2014	10.00 Uhr	Gottesdienst
Heiligabend Mi., 24. Dezember 2014	14.00 Uhr	Krippenspiel für Kleine
	15.00 Uhr	Krippenspiel für Große
	16.30 Uhr	Familienvesper mit Kinderchor
	18.00 Uhr	Christvesper für Erwachsene
	23.00 Uhr	Christmette
Erster Christtag Do., 25. Dezember 2014	10.00 Uhr	Kantatengottesdienst Weihnachtsoratorium, Teil I
Zweiter Christtag Fr., 26. Dezember 2014		Abendmahlsgottesdienst
So., 28. Dezember 2014	10.00 Uhr	Liedgottesdienst
Silvester Mi., 31. Dezember 2014	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Gottesdienste in der Evangelischen Immanuelkirche



Neujahr Do., 1. Januar 2015	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
So., 4. Januar 2015	10.00 Uhr	Gottesdienst
So., 11. Januar 2015	10.00 Uhr	Gottesdienst
	11.15 Uhr	Taufgottesdienst
So., 18. Januar 2015	10.00 Uhr	Gottesdienst
	11.30 Uhr	Gemeindeversammlung
So., 25. Januar 2015	10.00 Uhr	Gottesdienst
So., 1. Februar 2015	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
So., 8. Februar 2015	10.00 Uhr	Gottesdienst
	11.15 Uhr	Taufgottesdienst
So., 15. Februar 2015	10.00 Uhr	Gottesdienst
So., 22. Februar 2015	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit

---

Impressum: Kirchenvorstand der Evangelischen Immanuel-Gemeinde, 61462 Königstein, Burgweg 16

Redaktion: K. Stoodt-Neuschäfer, Dr. B. Neuschäfer, Greta & Georg Hoch, Anna Basse.

Der Gemeindebrief erscheint in vier Ausgaben im Jahr kostenlos für die Mitglieder der Gemeinde.